

Innovative Technik und modernes Design

Die Guttomat Sektionaltore GmbH aus Österreich ist auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Decken- und Sektionaltoren (Antriebs- und Torsystemen) für den privaten, gewerblichen und industriellen Bereich spezialisiert. Die Produkte genügen höchsten Qualitätsansprüchen und zeichnen sich durch exzellente Verarbeitung aus.

Der Markenname Guttomat® hat die Guttomat Sektionaltore GmbH aus Güssing im österreichischen Burgenland europaweit bekannt gemacht. 1989 wurde das Unternehmen als Guttmann Torsysteme GmbH & Co. KG gegründet, war aber bereits zu diesem Zeitpunkt in Österreich größter Importeur eines deutschen Produzenten. Seit 1989 entwickelt und produziert Guttomat eigene Tore. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile 88 Mitarbeiter, davon 55 in der Produktion.

An oberster Stelle steht die Entwicklung neuer Produkte sowie die Weiterentwicklung bereits bestehender Linien. Guttomat steuert mit seiner Unternehmenspolitik in eine Nische. „Unsere Kunden sind Torspezialisten, keine großen Baumarktketten. Wir beliefern nur Profis, die von der Baustellenbetreuung bis zum Service alles abdecken“, erklärt Prokurist und Vertriebsleiter Günter Stahrmüller. Überzeugende Qualität und ein spezifisches Programm kennzeichnen den innovativen Sektionaltorhersteller. „Wir sind flexibel im Preissegment. Wir produzieren individuell und liegen in allen Kategorien im obersten Qualitätslevel“, berichtet Günter Stahrmüller im Gespräch mit der Redaktion.

Hauptprodukt sind Paneele aus Stahl oder Aluminiumblechen für Einzel- und Doppelgaragen, die auch im industriellen Sektor zum Einsatz kommen. Außerdem werden Garagen und Industrietore aus stranggepressten Aluminiumprofilen gefertigt. Ihren Bekanntheitsgrad erreichte die Firma mit ihren Aluminiumtoren, später kamen Stahltore hinzu. Insgesamt gibt es zehn Aluminium-Linien, u. a. Pegasus als Neuheit, dazu elf Stahltor-Linien. Als Varianten werden Decken- und Seitensektionaltore produziert. „95 % unserer Produkte sind kundenspezifisch“, fügt Günter Stahrmüller hinzu. 95 % der Tore sind mit einem elektrischen Antrieb bestückt. Dieser wird jedoch nicht im eigenen Haus hergestellt, sondern zugeliefert, ansonsten findet die gesamte Fertigung inhouse statt.

Der Vertrieb findet immer vom Lager in Güssing aus über Speditionen statt. Bei vielen Industriekunden gehört die

Montage der Tore ebenfalls zum Service. Für die Akquise hat sich das Unternehmen etwas Besonderes einfallen lassen: Es lädt die Kunden regelmäßig zum Testen der verschiedenen Tore ein. Zudem ist Guttomat auf wichtigen Fachmessen vertreten, um die Produkte vorzustellen. Dazu zählen die Bau in München, die Batimat in Paris und die Saie Due in Bologna.

Die Unternehmensziele formuliert Vertriebsleiter und Prokurist Günter Stahmüller folgendermaßen: „Wir möchten den Marktanteil in Deutschland erhöhen und die anderen Märkte kontinuierlich ausbauen.“ Guttomat unterhält derzeit nur in Deutschland eine eigene Niederlassung mit drei Mitarbeitern. Frankreich, Italien, Belgien, die Niederlande, Slowenien, Kroatien und die Schweiz werden von selbstständigen Handelsvertretungen und eigenen Exportmitarbeitern betreut. 50 % der Waren bleiben im Inland, dort hat Guttomat bereits einen Marktanteil von 20 %; die andere Hälfte geht in den Export, davon entfallen allein 20 % auf Deutschland.

Guttomat Sektionaltore GmbH
Wiener Straße 58
A-7540 Güssing
www.guttomat.at

Quelle:
Regionaleuropäischer
Wirtschafts-Spiegel August/September 2005